Kalksteinbruch Krehwinkel II in Velbert

Schlagwörter: Kalkstein, Steinbruch
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Velbert
Kreis(e): Mettmann
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Steinbruch Velbert-Krehwinkel 2 (2021)
Fotograf/Urheber: Jörn Kling



Im 19. Jahrhundert ist der Bruch Teil der Bauernschaft Windrath. Der kleine Steinbruch liegt etwa 1 Kilometer nordwestlich von Velbert nördlich des Dorfes Krehwinkel.

Geschichte

Datierung: Mitte des 19. Jahrhunderts

Wie auch bei den Brüchen von Hefel, Sondern und Wasserfall wurden hier die bankigen Kohlenkalke des Unterkarbons genutzt. Die preußische Uraufnahme zeigt, dass an dieser Stelle bereits 1843 ein Bruch mit zugehörigem Kalkofen bestand. Die weitere geschichtliche Entwicklung des Abbaus steht ebenso wie die Brüche bei Wasserfall und Hefel (Kalksteinbrüche Hefel) in Zusammenhang mit dem Bau eines Hüttenwerks 1853 durch die „Phönix AG“ bei Essen Kupferdreh an der Ruhr.

Der rund angelegte Abbau wurde nach Norden gegen den leicht ansteigenden Hang getrieben und erreichte eine Ausdehnung von 80 x 70 Meter. Die ursprüngliche Tiefe der Grube ist nicht mehr zu rekonstruieren. Kleinere Halden erstrecken sich am Südwestrand.

Die topografischen Karten zeigen, dass sich in der Grube ab den 1950er Jahren ein See befand. Dabei handelte es sich um einen Klärteich des Ruhrverbands.

Betreiber

- Bauernbruch

- Ende des 19. Jahrhundert: „Phönix AG“ (?)

Nachnutzungen

Schlammplatz des Ruhrverbandes

Heutiger Zustand

Heute ist die Fläche dicht urwaldartig bewachsen. Sie bildet eine grüne Insel inmitten der stark gewachsenen städtischen Randbereiche nördlich von Velbert.

Zugang

Nicht zugänglich, eingezäunt

(Jörn Kling, 2021)

Kalksteinbruch Krehwinkel II in Velbert

Schlagwörter: Kalkstein, Steinbruch
Ort: Velbert - Krehwinkel
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Vor Ort Dokumentation
Historischer Zeitraum: Beginn 1800, Ende nach 1900
Koordinate WGS84: 51° 20 50,78 N: 7° 01 21,16 O / 51,34744°N: 7,02254°O
Koordinate UTM: 32.362.287,53 m: 5.690.318,82 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.571.285,06 m: 5.690.796,22 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Jörn Kling (2021), „Kalksteinbruch Krehwinkel II in Velbert“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-343045 (Abgerufen: 20. November 2026)

Copyright © **LVR**